

# Wasser – vom Himmel kommt es, zum Himmel steigt es

**Ernst Weiss, Schaan, zeigt bis zum 3. Oktober im Seminarzentrum Stein-Egerta das faszinierende und für alle lebensnotwendige Element Wasser auf vielfältige Weise. Es sind einzigartige Fotografien von suggestiver Kraft und Schönheit.**

Studienleiter Franz-Josef Jehle begrüßte die zahlreichen Vernissagebesucher in der Bibliothek, wo Walter B. Probst dem Didgeridoo sonore, aber auch gurgelnde Töne – ähnlich einem Wasserrauschen – entlockte. Fotografenkollege Marco Nescher ist gleichermassen vom Element Wasser fasziniert wie Ernst Weiss. Mit Wasser käme man jeden Tag in verschiedenster Weise in Kontakt, sei es zum Trinken, Spielen oder Baden. Es wirke entspannend, könne aber auch zerstörerisch sein. Menschen würden aus dem Wasser geboren und bestünden zu 68 Prozent aus Wasser.

Nescher näherte sich in seiner Rede auf humorvolle Weise dem Kreislauf des Regentropfens. Mittels chemischer und physikalischer Gesetzmäßigkeiten versuchte er, das H<sub>2</sub>O zu ergründen, respektive was er im Internet darüber gelesen hat. Schon Johann Wolfgang von Goethe

habe über das Wasser geschrieben: «Vom Himmel kommt es, zum Himmel steigt es. Und wieder nieder zur Erde muss es. Ewig wechselnd. Seele des Menschen, wie gleichst du dem Wasser! Schicksal des Menschen, wie gleichst du dem Wind!» Nichts passte besser zu diesen Worten als der windige Regensamstag.

## Poetische Fotografien

Bevor man im Foyer beim Apéro die Fotografien besichtigte, genoss man die Wasser-Bilderschau auf dem PC. Es war sicher nicht leicht, aus der Fülle an Material 16 Fotografien auszuwählen. Ernst Weiss ist schon 24 Jahre Mitglied beim Fotoclub Spektral, da sammelt sich schon einiges an. Da ihn das wunderschöne Element Wasser immer wieder aufs Neue fasziniere, setze er sich gerne fotografisch damit auseinander. Die ausgestellten digitalen Fotografien zeigen Wasser vom Rhein, dem Ruggeller Riet, der Lawena und der Verzasca.

Er hat das Auge für beeindruckende Naturstimmungen und künstlerische Gestaltung. Lichterglanz im Wasserfall und im goldenen Abendlicht, Tautropfen am Halm, die Seerose bei Regen, der einzelne Tropfen, allesamt sind es poetische Fotografien. Un-



**Faszination Wasser:** Ernst Weiss aus Schaan hat ein Auge für beeindruckende Naturstimmungen und künstlerische Gestaltung. Seine Ausstellung ist im Haus Stein-Egerta zu sehen.

Bild Daniel Ospelt

gläublich, dass die sonst so wilde Verzasca eine spiegelglatte Projektionsfläche für die Kirche bietet. Dass Wasser Kraft hat, zeigt sich beim Verzascastein, der als Badewanne dienen könnte. Neben den Farbfoto-

grafien sind auch drei Schwarz-Weiss-Fotografien zu sehen, welche die im Sonnenlicht gezeichneten Strukturen der Sandbänke auf dem Rhein zeigen. Festgehalten, um der Vergänglichkeit anheimzufallen – im steten Wandel

wie das Leben, wie das fließende Wasser. Die poetisch-meditativen Fotografien können während der üblichen Bürozeiten und während der Veranstaltungen im Haus Stein-Egerta bewundert werden. (cb)